

Das Männerpalaver Thun im Winter 2010

Ein Palaver soll eine offene Runde sein, in der – im Gegensatz etwa zu einer Diskussion - weniger Argumente ausgetauscht, als gemeinsame Horizonte eröffnet werden. Es braucht auch gar nicht jeder etwas zu sagen; mitfühlendes Zuhören kann genauso bereichern.

Männerpalaver sind nichts Neues, sie sind schon in einer ganzen Reihe von Schweizer Städten etabliert. Ein Überblick über die bestehenden Männerpalaver findet sich unter:

www.maennerpalaver.ch.

Das Palaver ist öffentlich, jeder Mann ist willkommen. Jeder Abend steht für sich allein; es gibt keine Verpflichtung, mehrmals zu kommen.

Ab 19.30 können Getränke bestellt werden, das Palaver findet anschliessend von 20 bis 22 Uhr statt.

Dienstag, 26. Januar 2010

„Gawain und der Wunsch der Frauen“

im „Raum für Kultur“, gleich angrenzend an die „Fluss“-Bar (am unteren Ende des Mühleplatzes)

Uns wird wieder einmal ein Märchen erzählt: ... und ihre Ehe war lang und glücklich!

Ein Männermärchen um Treue, Ritterlichkeit und Edelmut, sowie um Selbstbestimmung, Souveränität und freier Wille.

Und was ist der Wunsch der Männer?

mit Franz Schär und Martin Buchmann

Dienstag, 9. Februar 2010

„Dialog“

im Restaurant Metzgern am Rathausplatz (im 1. Stock)

Wir üben den Dialog, wie ihn David Bohm erarbeitet hat. Bohm's Dialog ist eine neue Form des Gesprächs. Dabei werden weniger Argumente ausgetauscht, sondern neue Horizonte eröffnet. Der Dialog ist eine Chance, Neues zu entdecken - und keine Garantie, Altes zu bewahren.

mit Berchthold Wasser

Dienstag, 9. März 2010

„Jede chunnt und jede geit“

im Restaurant Metzgern am Rathausplatz (im 1. Stock)

Song aus CD von Tinu Heiniger zum Thema Vergänglichkeit, Kommen und Gehen.

Wie gehen wir Männer mit „Läckmer und Aschiss“ um? Wie mit unserem Älterwerden als Mann? Was hat Bestand und was nicht im Männerleben?

mit Martin Buchmann und Roland Bommeli

Dienstag, 23. März 2010

„Sich abgrenzen oder sich einlassen?“

im Restaurant Metzgern am Rathausplatz (im 1. Stock)

Ein Impuls zum Thema „Abgrenzen, aber wie...?“ lässt uns nachdenken über unseren Umgang mit der (Lebens-) Zeit und was es auf sich hat mit dem Glücklichein. Männerwünsche und Bedürfnisse? Kann ich Nein sagen?

mit Beat Bantli und Ernesto Graf

Bitte leitet diese Information an alle Männer in Eurem Freundes- und Bekanntenkreis weiter, welche daran interessiert sein könnten!